

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

**Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH
(NoBiG)**

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Anlage 1

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2021 €	31.12.2020 €		31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	978,00	6,00	II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>11.662,00</u>	<u>0,00</u>	III. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-199.189,08	-208.870,51
	12.640,00	6,00	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-245.609,31</u>	<u>9.681,43</u>
II. Sachanlagen				80.201,61	325.810,92
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.526.042,00	1.601.945,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.361.669,39	1.442.628,09
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.180,00	23.912,00	C. Rückstellungen		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.043,00	47.767,00	1. Steuerrückstellungen	579,96	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>5.634,84</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>48.370,00</u>	<u>90.493,45</u>
	<u>1.587.265,00</u>	<u>1.679.258,84</u>		48.949,96	90.493,45
	<u>1.599.905,00</u>	<u>1.679.264,84</u>	D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	469.842,53	229.280,24
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.810,78	7.426,33
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	293.475,13	297.783,51	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.307,76	13.589,27
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	130.810,76	112.943,24	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.095,85	651,51
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>727,64</u>	<u>8.382,98</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>20.372,58</u>	<u>15.660,65</u>
	425.013,53	419.109,73		522.429,50	266.608,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>22.685,02</u>	<u>32.524,84</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	36.872,00	7.776,00
	...447.698,55	...451.634,57			
C. Rechnungsabgrenzungsposten2.518,912.417,05		<u>2.050.122,46</u>	<u>2.133.316,46</u>
	<u>2.050.122,46</u>	<u>2.133.316,46</u>			

Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	1.666.310,01	1.743.275,61
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>430.643,24</u>	<u>504.896,43</u>
3. Gesamtleistung	2.096.953,25	2.248.172,04
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-206.512,99	-185.349,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-42.439,60</u>	<u>-55.874,99</u>
	-248.952,59	-241.224,98
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.311.052,56	-1.215.631,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-259.116,04</u>	<u>-247.393,61</u>
	-1.570.168,60	-1.463.025,52
6. Abschreibungen	-99.021,37	-99.329,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-409.146,96	-419.075,94
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-14.290,11</u>	<u>-14.454,33</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-244.626,38	11.062,28
10. Sonstige Steuern	<u>-982,93</u>	<u>-1.380,85</u>
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-245.609,31</u></u>	<u><u>9.681,43</u></u>

Anhang zum 31. Dezember 2021

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

1. Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG) hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRB 8819 KI eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Es ergaben sich keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Wesentlichen Veränderungen der Ausweis- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten mehr als EUR 250,00, aber nicht mehr als EUR 1.000,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben. Für solche abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 nicht übersteigen, werden die Aufwendungen im Jahr des Erwerbs voll aufwandswirksam erfasst.

Die **Forderungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Es waren keine Wertberichtigungen notwendig.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Zahlungen in 2021, die das folgende Geschäftsjahr betreffen und haben Forderungs- bzw. Verbindlichkeitscharakter.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Gesellschafter

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadt Norderstedt als Gesellschafterin in Höhe von EUR 130.810,76. Diese betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Ein Teil des Anlagevermögens wurde durch Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen aus öffentlichen Mitteln finanziert, die eine Anschaffungspreisminderung darstellen und somit auf der Passivseite der Bilanz unter den Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen werden (ursprünglich TEUR 2.588 abzgl. Zuschussrückzahlungen von TEUR 46).

Diese Zuschüsse werden erfolgsneutral vereinnahmt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst. Zum 31.12.2021 wird noch ein Betrag in Höhe von TEUR 1.362 ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung betragen in 2021 TEUR 81, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen für Beratungskosten in Höhe von TEUR 11, TEUR 25 für Personalkosten (ausstehender Urlaub sowie Überstunden), Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber Kunden mit TEUR 4 sowie Kosten der Abschlussprüfung mit TEUR 8.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	2021	Restlaufzeit			2020
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	von mehr als	
	EUR	EUR	EUR	5 Jahren	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	469.842,53	292.445,07	110.198,48	67.198,98	229
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.810,78	8.810,78	0,00	0,00	7
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.307,76	19.307,76	0,00	0,00	14
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.095,85	4.095,85	0,00	0,00	1
4. sonstige Verbindlichkeiten	20.372,58	20.372,58	0,00	0,00	16
	<u>522.429,50</u>	<u>345.032,04</u>	<u>110.198,48</u>	<u>67.198,98</u>	<u>267</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden gegenüber der wilhelm.tel GmbH (EUR 1.229,37) sowie gegenüber Stadtwerke Norderstedt (EUR 2.866,48). Diese Verbindlichkeiten entstammten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr TEUR 15) sowie wie im Vorjahr keine aus Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von EUR 346.629,35 durch eine Grundschuld Dritter besichert.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen in Höhe von TEUR 1.540 auf das Segment Jugendaufbauwerkprojekte, mit TEUR 126 auf Kantinenerlöse und in Höhe von TEUR 0 auf übrige Umsatzerlöse.

Erträge und Aufwendungen außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten in Wesentlichen Zuschüsse zur Förderung von Jugendlichen TEUR 43, Betriebskostenzuschüsse TEUR 260, TEUR 25 aus der Auflösung von Rückstellungen sowie TEUR 81 aus der bereits genannten Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten TEUR 182 Raumkosten, die zum einen

Mietverträge unbeweglicher Vermögensgegenstände und zum anderen Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten eigener Grundstücke und Gebäude sowie fremd angemieteter Räumlichkeiten betreffen.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge von EUR 6.142,49 an. Die periodenfremden Aufwendungen betragen EUR 23.723,38 und betreffen die Geschäftsjahre 2018 bis 2020.

4. Sonstige Pflichtangaben

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 74 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (z.T. bis 31.10.2024).

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt in 2021 beschäftigten Arbeitnehmer - ohne Geschäftsführer - beträgt 40 (Vorjahr: 39). Hierbei handelt es sich um 40 Angestellte. Die Gesellschaft beschäftigt keine gewerblichen Mitarbeiter.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Marlen Reimers, Kaufmännische Leitung
Klaus Struckmann, Leiter des Jugendamtes a.D.

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2021 Bezüge von insgesamt TEUR 77. Davon enthielt Frau Marlen Reimers EUR 71.133,30 als reguläre Vergütung und Herr Klaus Struckmann EUR 5.550,00 im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielten in 2021 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Anette Reinders (Vorsitzende), Stadträtin (bis 21.06.2021)

Gunnar Becker (Vorsitzender ab 21.10.2021), Kaufmann

Franz Maletzke (stellvertretender Vorsitzender bis 21.10.2021), Oberstudienrat a.D.

Ulrich Gailun (stellvertretender Vorsitzender ab 21.10.2021), Außenhandelskaufmann

Anna Berghofer, Marketing Managerin

Gabriele Heyer, Kürschnermeisterin

Christel Hutterer, Studienrätin / Rentnerin (bis 21.06.2021)

Patrick Pender, Student (bis 21.06.2021)

Frank Schulz, Versicherungsmakler

Malin Schultz, Studentin

Kornelia Wangelin, Dipl.-Handelslehrerin

Ruth Weidler, kaufmännische Angestellte

Die Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2021 betrug EUR 1.000,00. Diese Sitzungsgelder entfielen auf Ulrich Gailun, Malin Schultz und Ruth Weidler mit jeweils EUR 150,00, Kornelia Wangelin und Gunnar Becker mit jeweils EUR 100,00 sowie auf Anette Reinders, Franz Maletzke, Anna Berghofer, Gabriele Heyer, Christel Hutterer, Patrick Pender und Frank Schulz mit jeweils EUR 50,00. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Veröffentlichung der Vergütungen der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates im Internetportal ist für 2021 erfolgt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2021 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden keine weiteren abgabepflichtigen Sachverhalte.

Derivative Finanzgeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr wurden Honorare für Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 8 berechnet.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 245.609,31 auf neue Rechnung vorzutragen.

Norderstedt, 18. März 2022

Geschäftsführerin
(gez. Marlen Reimers)

Geschäftsführer
(gez. Klaus Struckmann)

Anlage

zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens 2021
Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE			KENNZAHLEN durchschnittlicher	
	01.01.2021 €	Zugänge €	Umbuchungen €	31.12.2021 €	01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	Abschr. Satz 2021 %	Restbuchwert 2021 %	
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.144,77	1.190,00	0,00	7.334,77	6.138,77	218,00	0,00	6.356,77	978,00	6,00	3,0	13,3	
Geleistete Anzahlungen	0,00	11.662,00	0,00	11.662,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.662,00	0,00	0,0	100,0	
	<u>6.144,77</u>	<u>12.852,00</u>	<u>0,00</u>	<u>18.996,77</u>	<u>6.138,77</u>	<u>218,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.356,77</u>	<u>12.640,00</u>	<u>6,00</u>			
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.530.058,53	0,00	0,00	2.530.058,53	928.113,63	75.903,00	0,00	1.004.016,63	1.526.042,00	1.601.945,00	3,0	60,3	
Technische Anlagen und Maschinen	29.395,95	0,00	0,00	29.395,95	5.483,95	2.732,00	0,00	8.215,95	21.180,00	23.912,00	9,3	72,1	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	298.942,54	6.809,53	5.634,84	311.386,91	251.175,54	20.168,37	0,00	271.343,91	40.043,00	47.767,00	6,5	12,9	
Anzahlung Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.634,84	0,00	-5.634,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.634,84	0,0	0,0	
	<u>2.864.031,96</u>	<u>6.809,53</u>	<u>0,00</u>	<u>2.870.841,49</u>	<u>1.122.688,80</u>	<u>99.329,00</u>	<u>37.244,68</u>	<u>1.283.576,49</u>	<u>1.587.265,00</u>	<u>1.679.258,84</u>			
	<u>2.870.176,73</u>	<u>19.661,53</u>	<u>0,00</u>	<u>2.889.838,26</u>	<u>1.128.827,57</u>	<u>99.329,00</u>	<u>37.244,68</u>	<u>1.289.933,26</u>	<u>1.599.905,00</u>	<u>1.679.264,84</u>			

Lagebericht zum Jahresabschluss 2021

für das Geschäftsjahr 2021 der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH.

Inhalt

Einleitung	1
1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage	2
1.1 Entwicklung der Branche	2
1.2 Mittelfristige Auswirkungen auf die Jugendaufbauwerke.....	2
1.3 Bereits realisierte Auswirkungen.....	2
1.4 Risikoanalyse	2
2 Umsatz- und Absatzentwicklung	4
3 Darstellung der Lage	5
3.1 Vermögenslage	5
3.2 Finanzlage und Kapitalflussrechnung (Cash Flow)	5
3.3 Ertragslage	5
4 Nachtragsbericht	5
5 Künftige Entwicklung: Prognose-, Chancen- und Risikobericht.....	5
6 Besonderes	6

Einleitung

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Geschäftsbereich Jugendaufbauwerk (Jugendliche) mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, Präventive Schulprojekte. Beginnend in 2016 und verstärkt seit 2017 führen wir in Absprache mit der Stadt Norderstedt konkret auf die Bedürfnisse konzipierte Veranstaltungen durch. Dazu werden i.d.R. Landesmittel beantragt, diese werden mit Kofinanzierungen der Stadt unterstützt. Seit Sommer 2020 wird der Geschäftsbereich (GB) Ü25 mit einer neuen AGH Maßnahme wieder betrieben. Damit kompensieren wir z.T. die niedriger werdende TN-Zahl im GF U25 zur Auslastung der Werkstätten.

Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung für Jugendliche zu organisieren. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenigen schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Ein weiteres, von der gesamten Landesarbeitsgruppe der Jugendaufbauwerke Schleswig-Holstein, angestrebte Ziel ist es, dem Land in Erinnerung zu rufen, dass die Einrichtungen als Instrument des Landes, der Kreise und Kommunen mit ihren gesamten Ressourcen zur Verfügung stehen. Wir können der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf bieten.

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Entwicklung der Branche

Die Weiterbildungsbranche ist in den für die NoBiG bislang relevanten Segmenten geprägt durch wenige institutionelle Auftraggeber:

- Bundesagentur für Arbeit (SGB III),
- Jobcenter (SGB II),
- Bund/Land/EU durch den ESF (Europäischer Sozialfonds) sowie
- Stadt und Kreis im Rahmen von Ko- bzw. Übergangsförderungen der Jugendhilfe.

Aus Änderungen der Zielsetzungen bzw. der Vergabemechanismen können sich daher nicht beeinflussbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit ergeben.

Wie in den Lageberichten 2017-2020 beschrieben, unterliegt der Geschäftsbereich der Jugendaufbauwerke weiterhin starken Veränderungen. Die Politik hat mittlerweile verwertbare Beschlüsse gefasst. Die im letzten Bericht beschriebenen negativen Auswirkungen sind z.T. bereits realisiert.

1.2 Mittelfristige Auswirkungen auf die Jugendaufbauwerke

Es wird immer schwerer, vor dem Hintergrund der kurzfristigen Änderungen in den Anforderungen, die Ressourcen wie Werkstätten und Personal zu halten. Die Zentralisierungstendenz der Landesregierung in unserem Betätigungsfeld trägt unmittelbar dazu bei. Hinzu kommt der stark gestiegene administrative Aufwand in den Antrags- und Abrechnungsphasen.

1.3 Bereits realisierte Auswirkungen

Maßnahmen des Landes (Handlungskonzept) und ggfs. des Bundes (Berufsorientierung), die bis 2020 die Erlöse der NoBiG mit insgesamt ca. TEuro 550 pro Jahr stützen und ca. 8 Vollzeitstellen knapp finanzieren, fallen bereits z.T. an die Berufsschulen. Dort werden vom Land seit Anfang 2021 zusätzlich Stellen finanziert, die den gleichen Inhalt abbilden, wie unsere Schülercoaching Projekte. Das Umsatzvolumen dieser Projekte hat sich per 2021 auf rund TEuro 353 und ca. 3,7 Stellen reduziert.

1.4 Risikoanalyse

In der nachstehenden Risikoanalyse sind alle aktuellen und feststehenden künftigen Maßnahmen per 31.12.2021 aufgeführt und in vier Cluster aufgeteilt.

Die Personalressourcen müssen sich an den vom jeweiligen Auftraggeber vorgegebenen Schlüsseln orientieren. Raum- und Materialressourcen folgen den gleichen Regeln. Leider kann in die Kalkulation der Angebote nicht mehr eingerechnet werden, sodass die Nutzung der gegebenen Mittel einem ständigen Überprüfungs- und Optimierungsprozess unterliegt. Vertretungspersonal sowie Ausweichmöglichkeiten schmälern den knappen Ertrag eines JAW unmittelbar. Auf Veränderungen in den Maßnahme- und/oder Teilnehmerstrukturen kann nicht unmittelbar reagiert werden.

Die im Folgenden abgebildete Maßnahmenübersicht mit einer Risikoanalyse für die Folgejahre enthält ausschließlich Planzahlen aus dem Wirtschaftsplan 2022. Diese wurden aus den Ist-Werten des August 2021 hochgerechnet und mit einem Nachtragswirtschaftsplan im Februar 2022 angepasst. Der Nachtragswirtschaftsplan enthält Veränderungen im Stellenplan und eine Anpassung der Umsätze nach unten.

Lagebericht NoBiG GJ 2021



Maßnahmen gebündelt nach der Finanzierung	Fortführung (grundsätzlich)	aktuelle Laufzeit bis	TN Mind. Bezahlt	TN Zahl per IV Quartal 2021	TN-Entwicklung	TN-abhängige Bezahlung?	Einfluss auf TN-Zahl	Werkstätten	Lernräume	Büroplätze	Auftraggeber	Zugang zum Auftrag	Anteil am Gesamtumsatz der NoBiG in 2021 (gerundet)	grundsätzliche Maßnahmerisiken	Warum ist die Maßnahme im Portfolio?	Aussichten	
Cluster I - Arbeitsagentur und JC Jugend																	
Besonderheit: hohes Ausschreibungsrisiko, stark durchdifferenzierte Durchführungsbedingungen zu eher niedrig kalkulierten Preisen																	
Berufsvorbereitung BVB (2021-2024)	ja	04.09.2024	26	42	zZt steigend	ja	nein	4	4	3+4	Arbeitsagentur	öff. Ausschreibung	17%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben. Option wurde am 01.02.2022 gezogen.	
BvB-Reha (2021-2025)	ja	08.09.2025	20	12	stabil bis sinkend	ja	nein	3	2	2+3	Arbeitsagentur	öff. Ausschreibung	12%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben	
Unterstützte Beschäftigung/BAE (laufend neue Auszubildende 1-3 pro Jahr)	ja	31.12.2024	0	11	stabil bis sinkend	ja	nein	1	2	1	Arbeitsagentur	Verhandlung über das persönliche Budget	7%	keine, außer dem Budget der Arbeitsagentur und der Zuweisungsfreude	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Mittel, die Nachfrage ist hoch. Es fehlten allerdings Werkstattplätze. Und die Zuweisungspraxis der AA stagniert	
Produktionsschule (PS-SE)	ja	03.06.2026	7	7	stabil niedrig	ja	nein	1	1	2	Jobcenter	öff. Ausschreibung	5%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben	
ASA FLEX	ja	31.08.2026	40	40	steigend	Bezahlg. nach Stunden-kontingent	nein	0	5	2	Arbeitsagentur /Jobcenter	öff. Ausschreibung	6%	Abrechnungsmodalitäten; beim Träger liegen alle Risiken	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben	
Summe Umsatzzanteile													47%				
Cluster II Land-Bund-Europäischer Sozialfond																	
Langwierige Antragsprozedur, i.d.R. ein Eigenanteil von ca. 2-10% der Gesamtkosten, schwierige Abrechnungsumstände und Wartezeiten auf die erste Zahlung bis zu einem Jahr																	
Berufsorientierungsprogramm Gymnasien	ja	30.06.2022	25-50	50	steigend, bzw. ins IV Quartal verschoben	ja	bedingt	4-6	0	2	BIBB	Antrag	1%	gering	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Aus dem Modellprojekt wurde eine Folgemaßnahme.	
Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen	ja	31.07.2023	400-600	250	stabil bis sinkend bzw. in das IV Quartal verschoben	ja	bedingt	9	0	2-3	BIBB	Antrag	10%	kurzfristiger TN-Ausfall, Ressourcen sind bereitgestellt, TN kann nicht abgerechnet werden.	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Der Umfang ist abhängig vom Budget des BIBB. Seit der Antragsrunde 2019 wurden Bundesweit 30% der beantragten TN-Plätze gestrichen. Diese Praxis wird fortgesetzt. Wir können den Bedarf der Schulen nicht decken.	
Jugend Stärken im Quartier	nein	30.06.2022		150	stabil	nein	ja	1	1	1	Bafza	Antrag über Jugendamt Norderstedt	4%	Abrechnungsrisiko durch nicht erreichte Kofinanzierung.	Kernzielgruppe	Lt. Bafza wird es keine neue Antragsphase geben. Es wird die neue Zielgruppe Ü 18 avisiert. Wir werden in 02-2022 eine Antrag für Landesmittel stellen und versuchen, die Maßnahme fortzusetzen	
HK PLUS AV-SH und GemS	ja	31.07.2024		125	stark gesunken	nein	ja, nach Budget	0	0	0	Land S-H	Antrag	6%	geringes Abrechnungsrisiko, Eigenanteil von 2% der Gesamtkosten.	Kernzielgruppe im Übergang Schule Beruf	Budget landesseitig mehr als halbiert. Die Aussichten für das Schülercoaching stehen für die JAW Träger in SH schlecht.	
Zusammenarbeit mit der Schule am Ossemoorpark	ja	31.07.2024				nein	ja	0	0	0	Schule	Kooperationsvertrag		stabile Einnahme für eine halbe Stelle Sozialpäd. NOCH NICHT GESTARTET	Ergänzung des verkürzten Schulcoachings	Die Schule möchte eine längerfristige Finanzierung über das Budget des Perspektivschulstatus	
MOODLE	ja	30.04.2023	400 aus allen Maßnahmen		steigend	irrelevant	irrelevant	0	1	1	Land S-H	Antrag	3%	geringes Abrechnungsrisiko, Eigenanteil von 10% der Gesamtkosten.	Digitalisierung	Beschleunigt und ausgebaut durch die Lockdown Phasen und dem Erfordernis des Distanzlernens	
Summe Umsatzzanteile													24%				
Cluster III Erwachsene Langzeitarbeitslose																	
Auftragsvergabe ohne Ausschreibung und öffentliches Antragsverfahren																	
AGH	ja	31.01.2022	15-25	15	stabil niedrig	ja	bedingt	4	1	1	Jobcenter	Antrag	4%	kein Abrechnungsrisiko, Auszahlung im Folgemonat nach Abrechnung	Ersatz für sinkende TN-Zahlen im Jugendbereich	Lt. Info des JC werden aus finanziellen Gründen in 2022 nur noch 15 TN finanziert. Es kann sogar sein, dass die Finanzierung nur für 1/2 Jahr bewilligt wird.	
Zusammenarbeit Perspektive	noch nicht gestartet	31.12.2022	20	0	offen	nein	bedingt	2	0	1	Lebenshilfe Kreis SE	Kooperationsvertrag	3%	kein Abrechnungsrisiko, Auszahlung im Folgemonat nach Abrechnung	Ersatz für sinkende TN-Zahlen im Jugendbereich	Die Ausschreibung wird von der Lebenshilfe bedient und die NoBiG steigt über einen Kooperationsvertrag ein. Diese Maßnahme sollte einen neuen Umsatz generieren. Nun dient es lediglich zur Kompensationen der verkürzten AGH	
Summe Umsatzzanteile													7%				
Cluster IV - Mensen																	
Erfordernis der Verfügbarkeit der Dienstleistung auf den Punkt mit stark betreuungsbedürftigen Teilnehmenden bzw. Auszubildenden. Daher muss ein (nicht direkt mitfinanzierter) Koch oder Beikoch bzw. eine Küchenhilfe zusätzlich mitwirken																	
Mensen (Schulzentrum Nord, Copernicus Gymnasium, Förderzentrum am Hasenstieg)	ja											Beauftragung durch die Stadt Norderstedt bzw. Schule	11%	Gewerbesteuerzahlungen, Umsatzsteuerbewertungsrisiko, Pandemierisiko	finanziert die Fachpraktiker Ausbildungsplätze	sehr gut	
Summe Umsatzzanteile													11%				

Seit ca. 2017 verstetigt sich die Situation, dass die Nutzung von Ausbildern und Werkstätten von mehreren Kostenträgern nicht mehr ohne weiteres funktioniert. Relativ kurzfristige Einnahmen müssen mit eher längerfristigen Dauerschuldverhältnissen wie Dienst- oder Mietverträgen überein gebracht werden. Ausgleichende, neue Veranstaltungen laufen nicht nacheinander, sondern phasenweise parallel zu den älteren Aufträgen. Das erforderliche, zusätzliche Personal ist für einige Wochen oder Monate nicht vollständig zu beschaffen, sodass auf die Bestandsmitarbeiter eine erhöhte Belastung zukommt. Das mittelfristige Ziel der Ausbau eines Clusters 5 mit ausschreibungsunabhängigen Maßnahmen.

Fazit: Die Ressourcen sind in der pädagogischen Arbeit selten Bedarfsgerecht vorhanden.

2 Umsatz- und Absatzentwicklung

Der Jahresabschluss 2021 weist nach Steuern ein negatives Ergebnis in Höhe von TEuro 246 aus. In dem Ergebnis sind TEuro 260 Zuschüsse der Stadt Norderstedt enthalten.

Das Ergebnis wird wie folgt begründet:

- Die NoBiG hat einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von ca. TEuro 77, bei um TEuro 8 gestiegenen Materialaufwendungen und bei um TEuro 107 gestiegenen Personalaufwendungen, hinnehmen müssen. Zusätzlich reduzierten sich die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt um TEuro 105 gegenüber dem Vorjahr.
Dies konnte nur teilweise mit um TEuro 56 reduzierten sonstigen betrieblichen Aufwendungen begegnet werden.
- **Das Produktportfolio** hat sich im Jahr 2021 nicht verändert.
- Mit den Projekten Berufsorientierung und den (geschlossenen) Mensen hatte die NoBiG in 2021 einen Umsatzeinbruch von ca. TEuro 320.
- **Die Teilnehmerzahlen** entwickelten sich ab September 2021 im Vergleich zur Entwicklung seit September 2017 deutlich besser. Die Wirkung trat aber erst ab September 2021 ein.
- **Der Effekt der Einschränkungen aufgrund der Corona-Maßnahmen ist wie folgt:**

Im Vergleich zum Coronajahr 2020 konnten nicht alle Kosten abgerechnet werden bzw. mussten kalkulierte Umsätze nach unten angepasst werden. Land und Bund forderten wegen der geringeren Teilnehmerzahlen die Erstellung von Änderungsanträgen.

Als positive Auswirkung kann die beschleunigte Entwicklung und Umsetzung digitaler Lernumgebungen gesehen werden. Die nunmehr in 24 Monaten erprobten Methoden werden wir in unsere neuen Konzepte einweben.

2.1.1 Produkte und Belegungen am 31.12.2021 im Überblick

(Siehe die Aufstellung in der Risikoanalyse unter Punkt 1.5)

2.1.2 Gemeinnützige Projekte in 2021:

- Schulversorgung (Mensa Schulzentrum Nord als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- Schulversorgung (Mensa Copernicus-Gymnasium als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb seit August 2018)
- Schulversorgung (Mittagsverpflegung des Förderzentrums am Hasenstieg seit April 2019)
- Charity-Network (Computeraufbereitung als Zweckbetrieb)

2.1.3 Personalbestand

Bei der NoBiG waren in 2021 32 Stellen im Vollzeitäquivalent besetzt (Stand: Dezember 2021).

3 Darstellung der Lage

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 2.133.316,46 € auf 2.050.122,46 €, also um ca. TEuro 83 verringert.

Der Rückgang des Bestandes an Sachanlagevermögen (-TEuro 92) ist im Wesentlichen dafür verantwortlich, hauptsächlich begründet durch die Gebäudeabschreibungen des Geschäftsjahres (TEuro 76) denen keine Gebäudeinvestitionen entgegenstanden. Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen hat sich, als wesentlicher Posten, ähnlich wie die Abschreibungen mit ca. TEuro 81 ggü. 2020 verringert.

Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung (ohne Sonderposten) verringerte sich verlustbedingt von +15,3 % im Vorjahr auf +3,9 %.

Es betrug

- die Gesamtkapitalrentabilität -11,3 % (Vorjahr +1,1 %)
- die Eigenkapitalrentabilität --306,2 % (Vorjahr 3,0 %)

Die Verschlechterung der Rentabilitätskennzahlen geht im Wesentlichen auf das gegenüber dem Vorjahr verschlechterte Jahresergebnis zurück, dessen Hauptursachen in den deutlich gesunkenen Betriebskostenschüssen (-TEuro 105) sowie der erhöhten Personalkosten (+TEuro 107) liegen.

3.2 Finanzlage und Kapitalflussrechnung (Cash Flow)

Die Zahlungsfähigkeit der NoBiG war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben; der Liquiditätsgrad 1 betrug +5,3 % (Vorjahr + 20,2 %).

In der Kapitalflussrechnung 2021 ergibt sich ein negativer Cash Flow aus der operativen Sphäre von TEuro -216 (Vorjahr TEuro +24). Dieser ist hauptsächlich auf das negative Jahresergebnis mit TEuro -246 zurückzuführen (Mittelabfluss). Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus Investitionen (TEuro -20) und aus der Finanzierungstätigkeit (TEuro -40), ergibt sich insgesamt eine Verringerung des Finanzmittelfonds um TEuro -276.

3.3 Ertragslage

Gemessen am Unternehmensziel – eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung ohne städtische Zuschüsse zu organisieren – ist die Ertragslage mit einem ausgewiesenen Verlust in Höhe von -245.609,31 € als unbefriedigend zu bezeichnen. Die gegenüber dem Vorjahr um TEuro 105 reduzierten Zuschüsse der Stadt waren mit ihren TEuro 260 nicht ausreichend.

Den um TEuro 77 reduzierten Umsätzen stehen um TEuro 107 gestiegene Personalkosten gegenüber. Die Umsatzrentabilität lag aufgrund des Jahresfehlbetrages von TEuro 246 bei -14,7 % (Vorjahr +0,6 %).

4 Nachtragsbericht

Zum Jahresbeginn 2022 wurde, beginnend im Herbst 2021 ein Strategiepapier zur Erschließung zusätzlicher Einnahmequellen erarbeitet und bereits in der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2021 erfolgreich vorgestellt. Die neue Sparte soll mit einer zusätzlichen halben Stelle ab März 2022 Fundraising und Wirtschaftskommunikation betreiben. Auf der Aufsichtsratssitzung am 23.02.2022 wurde der erweiterte Stellenplan im Wirtschaftsplan zugestimmt. (Siehe auch Punkt 5.)

5 Künftige Entwicklung: Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Zum Jahreswechsel 2021/2022 stellen wir folgende Situation im Umfeld der NoBiG fest:

Die „rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit“ zwischen Arbeitsagentur, Jobcenter, Jugendhilfeträgern und Schulen ist weiter ausgebaut worden. Die NoBiG ist durch ihre Nähe zur offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Norderstedt und ihre Maßnahmenaktivitäten für alle Kostenträger hier gut eingebunden. Mittlerweile erhalten die Projektmitarbeiter Zugang zu den Fallbesprechungen der JBA.

Es wird schwierig bleiben, erfahrene sozialpädagogische Mitarbeiter zu bekommen bzw. zu behalten.

Die NoBiG wird in 2022 weiter arbeiten können. Die Teilnehmendenzahlen sind sehr gut und wir konnten in den Ausschreibungen bessere Preise erzielen.

Die NoBiG muss sich wegen der alten Umsatzstrukturen und der ausschließlichen Abhängigkeit von den staatlichen Maßnahmen mit einem neuen Geschäftszweig absichern. Der Aufsichtsrat hat die Gesellschaft autorisiert, eine halbe Stelle einzurichten, die zunächst mit Fundraising beginnt und sukzessive die Wirtschaftskommunikation ausbaut. Weiterhin wollen wir mit den vorhandenen Ressourcen, die Kooperation mit anderen städtischen Töchtern ausbauen und Synergieeffekte erzielen. Unterstützt wird diese Bemühung durch eine moderne WebSite und ein neues Logo. Einen positiven Effekt erwarten wir bereits im laufenden Jahr 2022. Wir sind der Auffassung, dass diese neue Struktur auch eine Reformierung der Leitungsstruktur erfordert. Die bestehende GF soll sich um die Beantragung und Finanzierung aller Projekte und um den finanziellen Berichtsrahmen der NoBiG kümmern. Die derzeitige Pädagogische Leitung wird zur GF und kann als Verhandlungspartner auf Augenhöhe die neue Sparte stützen. Zudem fungiert Sie als Schnittstelle zwischen den Sparten. Ein GF von städtischer Seite aus bleibt davon unberührt und ist ausdrücklich erwünscht. Im Zuge dieser Entwicklung kann die GF den Aufgabenbereich enger abgrenzen und für eine Nachfolge in vier Jahren enger umreißen. Eine Reduzierung der erforderlichen Wochenstunden kann damit einhergehen. Den pädagogischen und organisatorischen Rahmen über die einzelnen Maßnahmen (alt) setzen die mittlerweile gut eingearbeiteten Koordinatoren.

6 Besonderes

Die Einschränkung der Arbeit durch den Corona Erlass des Landes SH und die damit verbundene Schließung der Einrichtung belasten die Gesellschaft nach wie vor erheblich. Sie wirkten sich in den ersten sieben Monaten des Jahres 2021 stark aus.

Derzeit erhalten wir weiterhin alle Zahlungen von der Arbeitsagentur. Diese Zahlungen werden unter Vorbehalt geleistet. Im März 2021 begannen die Prüfungen unserer alternativen Betreuungsleistungen. Wir haben keine belastbaren Indikatoren für eine eventuelle Kürzung vorliegen. Unserer Einschätzung nach wird die Arbeitsagentur keine Rückforderungen anstreben. Sicher ist dies jedoch nicht, da dies von den zukünftigen politischen Entscheidungen abhängt. Allerdings wurden die Umsätze der Bundes- und Landesmaßnahmen durch Änderungsanträge stark herabgesetzt.

Norderstedt, den 23. März 2022

gez. Marlen Reimers

gez. Klaus Struckmann

Norderstedter BildungsGesellschaft gGmbH

Jugendaufbauwerk

Wirtschaftsplan 2022 / 3. Nachtrag



Norderstedt, 16.09.2022

Inhalt

Wirtschaftsplan

I. Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022 / 3ter Nachtrag	3-5
II. Erlösprognose per Juli 2022	6
III. Erfolgsplan 2022 / 3ter Nachtrag	7-8
IV. Stellenübersicht (Neu)	9
V. Vermögensplan Einzahlungen	10
VI. Vermögensplan Auszahlungen	11
VII. Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2022	12

Anlagen zum Wirtschaftsplan

VIII. Finanzplan 2022	13
IX. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken	14

Aufgabenfelder der NoBiG

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Jugendaufbauwerk mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, präventive Schulprojekte und Integrationsprojekte mit jungen Flüchtlingen. Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung zu organisieren und durchzuführen. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenig schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe, mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Wir bieten der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf. Seit 2020 wurde der Geschäftsbereich Ü25 wieder belebt. Die Aufteilung der Übersicht in Maßnahmeblöcke dient dazu, die Projekte zusammenzufassen, die gemeinsame Ressourcen nutzen. Der Verteilung diverser Mitarbeiter und Räume auf verschiedene Projekte erschwert die Ermittlung der Deckungsbeiträge einzelner Maßnahmen.

Aktuelle Entwicklung

Räume

Seit Mitte 2017 verfügt die NoBiG über sechs Standorte. Diese liegen alle in 1-3 km Entfernung sternförmig vom Haupthaus entfernt. Abstimmungen und Kontrollen sind dadurch erschwert. Wir konnten in 2021 weitere günstige Räume im Aurikelstieg beziehen und dafür (leider zeitversetzt) eine teure private Anmietung beenden. Nun besteht allerdings das Problem, in ca. zwei Jahren anlässlich des Abrisses der ehemaligen Schule, neue, z.T. werkstatthaftliche Räume zu finden. Mit Begegnungsflächen, Sanitär- und Sozialräumen stehen ca. 800 qm in Rede. **Wenn wir einen teuren, privat angemieteten Standort aufgeben und in einem neuen Quartier unterbringen könnten, suchen wir ca. 2.000 qm bezugsfertig bis Herbst 2023.**

Personal:

Die NoBiG geht mit umgerechnet 33 Vollzeitstellen in das Planjahr. Der Anteil der Kosten für das pädagogische Personal am Maßnahme-Umsatz (ohne Zuschüsse) beläuft sich auf ca. 65%. Enthalten sind hier auch Honorarkosten. Dies ist für ein JAW, mit den vom Auftraggeber vorgeschriebenen Schlüsseln, üblich. Der Anteil der gesamten Personalkosten liegt bei ca. 85%. Da die meisten Stellen unbefristet im Unternehmen verankert sind, ist die Akquise von Folge- bzw. Ersatzveranstaltungen obligatorisch. Das Entgeltniveau ist **war 2018 eingefroren**. Durch den Betrauungsakt ist die Gesellschaft nach fünf Jahren wieder in der Lage, die Gehälter ab 01.01.2022 anzuheben. **Die NoBiG muss sich wegen der alten Umsatzstrukturen und der ausschließlichen Abhängigkeit von den staatlichen Maßnahmen mit einem neuen Geschäftszweig absichern (alles Folgende unter Beschlussvorbehalt).** Dazu soll eine halbe Stelle geschaffen werden, die zunächst mit Fundraising beginnt und sukzessive die Wirtschaftskommunikation ausbaut. Weiterhin wollen wir mit den vorhandenen Ressourcen, die Kooperation mit andern städtischen Töchtern ausbauen und Synergieeffekte erzielen. **Unterstützt wird diese Bemühung durch eine moderne WebSite und ein neues Logo. Einen positiven Effekt erwarten wir bereits im laufenden Jahr. Wir sind der Auffassung, dass diese neue Struktur auch eine Reformierung der Leitungsstruktur erfordert. Die bestehende GF soll sich um die Beantragung und Finanzierung aller Projekte und um den finanziellen Berichtsrahmen der NoBiG kümmern. Die derzeitige Pädagogische Leitung wird zur GF und kann als Verhandlungspartner auf Augenhöhe die neue Sparte stützen. Zudem fungiert Sie als Schnittstelle zwischen den Sparten. Ein GF von städtischer Seite aus bleibt davon unberührt und ist ausdrücklich erwünscht. Im Zuge dieser Entwicklung kann die GF I den Aufgabenbereich enger abgrenzen und für eine Nachfolge in vier Jahren enger umreißen. Eine Reduzierung der erforderlichen Wochenstunden kann damit einhergehen. Den pädagogischen und organisatorischen Rahmen über die einzelnen Maßnahmen(alt) setzen die mittlerweile gut eingearbeiteten Koordinatoren.**

Sonstiges

Die EU- und Landes-finanzierten Projekte (8+10+ggfs.9a und 9b) müssen drei Monate bis zu einem dreiviertel Jahr vorfinanziert werden (Umsatzanteil **11%**, Vorjahr 36%). Für die anderen Maßnahmen erhalten wir die Monatspauschalen der Teilnehmenden Mitte des Folgemonats. Oder wir können unmittelbar nach der Durchführung abrechnen (BOP, 4+5). Alle Maßnahmen haben unterschiedliche Laufzeiten und Anforderungen an Personal, Werkstattausstattung, etc.. Die betriebswirtschaftliche Bewertung und Steuerung steht aus diesen Gründen i. d. R. gegen den Betreuungsauftrag, den wir den (überwiegend benachteiligten) Jugendlichen gegenüber ausfüllen wollen und müssen. Es entstehen phasenweise Personalüberhänge, weil wir das Know-how halten müssen, bis die neue oder Anschlußmaßnahme startet. Räume müssen gehalten werden, auch wenn ein bis zwei Monate oder länger die Kosten nicht vollständig verdient werden. Gründe für diese Tatbestände sind u.a. die verschachtelt laufenden Maßnahmezeiträume und die Raumproblematik in Norderstedt. Diese und andere Risiken können nicht vollständig im Maßnahmepreis berücksichtigt werden. (Siehe dazu auch die Risikoanalyse, die in der AR Sitzung verteilt werden wird). Im Planjahr liegt der Anteil der noch zu akquirierenden Projekte bei 31% (Vorjahr 32%). Der Anteil der Maßnahmen mit langer Vorfinanzierung hat sich von 20% auf 12% reduziert. Die Maßnahmen mit ausschreibungsunabhängiger Finanzierung stiegen von 21% auf einen Anteil von 26% am Gesamtumsatz.

Maßnahmen und Projekte:	
Maßnahme block I	1. Das Berufsvorbereitungsprojekt (BvB) nimmt Jugendliche auf, die nach der Schule keine Anschlussperspektive gefunden haben. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur. Die NoBiG führt dieses Projekt seit mehr als 30 Jahren in 2-4-Jahresschritten durch. Die Laufzeit und die Teilnehmerzahl hatten sich 2019-2020 halbiert, weil die Bundesagentur den Übergang Schule/Beruf, insbesondere die BvB, umstrukturiert. Das angestrebte Konzept bietet für das JAW Chancen aber auch Risiken, die noch nicht klar umrissen sind. Im Frühjahr 2021 erfolgte eine neue Ausschreibung. Die Gesellschaft hat die Ausschreibung für sich entschieden und einen um 3% höheren Preis erzielt. Weil pandemiebedingt viele SuS ohne Perspektive die Schule verlassen haben, können wir eine hohe Teilnehmerzahl verzeichnen.
	2. Die Berufsorientierung BvB-Rehabilitation nimmt Jugendliche auf, die von der Bundesagentur für Arbeit nach einem Gutachten einen Rehabilitationsstatus zuerkannt bekommen haben. I. d. R. liegen u.a. Benachteiligungen im Lernvermögen vor. Die NoBiG führt dieses Projekt seit mehr als 12 Jahren in 2-4-Jahresschritten durch. Eine neue Ausschreibung wurde im Frühjahr 2021 gewonnen. Hier konnten wir den Preis um 10% erhöhen. Die Teilnehmerzuweisung verläuft langsam, weil pandemiebedingt wenige Gutachten für den Rehasstatus erstellt wurden.
	3. In 2021 ff werden 12 Jugendliche bei uns eine unterstützte, theorie reduzierte Ausbildung beginnen bzw. fortführen. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur und wird über ein sog. "persönliches Budget" der TN finanziert. Einige Teilnehmende kommen aus der BvB-Reha (Ziff. 2). In 2021 sind zwei Azubis mit bestandener Prüfung zum Fachpraktiker Küche ausgeschieden und zwei neue hinzugekommen. Die Ausbildung erfolgt überwiegend in der Mensa des Lessing Gymnasiums und in à-la-carte Restaurants. Die NoBiG betreibt die Mensa im Lessing Gymnasium seit 2014. Ein Ausbilder und die 14 angehenden Fachpraktiker Küche geben bis zu 120 Essen täglich aus. Fallweise sind auch Produktionsschüler dort eingesetzt. Ein Auszubildender zum Vollkoch komplettiert das Team. In einem Auftaktgespräch mit der Arbeitsagentur zum Start des neuen Ausbildungsjahres im September wurden wir explizit darauf hingewiesen, dass uns die Werbung für unsere Ausbildungsplätze untersagt ist.
	4. In der Maßnahme "Berufsorientierung" durchlaufen Schüler und Schülerinnen (SuS) der 7ten und 8ten Klassen aus sechs kooperierenden Gemeinschaftsschulen Potentialanalysen mit anschließenden 10 Praxistagen in unseren Werkstätten. Die Finanzierung erfolgt über das Bundesministerium für Berufsbildung und wird jedes Jahr im Januar für 1,5 Jahre beantragt. Die Praxistage finden überwiegend in der Werkstätten der BvB und BvB-Reha statt, wenn diese Teilnehmenden im Praktikum sein sollten. Die Nutzung der gemeinsamen Ressourcen gestaltet sich immer schwieriger, weil die Teilnehmenden aus beiden Projekten einen immer höheren Betreuungsbedarf haben. Das Projekt wird von der NoBiG seit 10 Jahren durchgeführt und wird von den Schulen gerne genutzt, weil damit die verpflichtenden Berufsorientierungsanteile gegenüber dem Schulverband bzw. dem Ministerium nachgewiesen werden können. Die Werkstätten und Ausbilder*innen werden von der BvB und BOP finanziert. Seit März 2021 haben wir einen zusätzlichen Trakt im Aurikelstiege anmieten können. Das versetzt uns in die Lage, die Maßnahme unter guten Hygienebedingungen durchführen zu können. Es gibt nur noch wenige räumliche Überschneidungen mit anderen Maßnahmen.
	5. Das Modellprojekt "Berufsorientierung für Gymnasien" wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. Das Modellprojekt war zunächst auf ein Schuljahr (2019/2020) angelegt, konnte aber pandemiebedingt nicht voll durchgeführt werden. Wir erhielten eine Verlängerung bis zum 31.12.2020. In Zusammenarbeit mit der Nordakademie Elmshorn/Hamburg erhält dieses BOP eine akademische Ausrichtung. Unter anderem soll den SuS der alternative Weg zu einem akademischen Abschluss über Berufsausbildung, Berufsbachelor, Meister, etc. aufgezeigt werden. Im Sommer 2020 wurde von der NoBiG ein Antrag für die Durchführung bis zum Juni 2022 gestellt. Der Antrag wurde bewilligt und wir arbeiten nun mit den 11ten Klassen des Copernicus- und des Lessing Gymnasiums zusammen.
	6. Die "ASA-Flex" Maßnahme wird von der Arbeitsagentur und dem Jobcenter gemeinsam finanziert. Es handelt sich um die Unterstützung von Auszubildenden mit Nachhilfeunterricht und pädagogischer Begleitung und der Betreuung der Ausbildungsstellen. Die besondere Herausforderung sind die Planung der unterschiedlichen Bedarfe von ca. 50-60 Teilnehmenden, die Akquise und Koordination der Honorarkräfte für spezielle Fächer und die Arbeitszeiten bis 21:00 Uhr. Ein Vorteil der Maßnahme ist, dass bereits durch andere Kostenträger finanzierte Räume in den Nachmittags- und Abendstunden genutzt werden können. Wir führen die ASA Flex gemeinsam mit dem JAW JobB in Segeberg und dem Träger BB in Kaltenkirchen durch. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre.
	7. Die Produktionsschule ist seit Mai 2015 im Portfolio. Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten werden i. d. R. in neues Material umgesetzt. Die Teilnehmenden werden vom Jobcenter zugewiesen. Es handelt sich um ein sehr niedrigschwelliges, strukturgebendes Angebot. Im Frühjahr 2021 konnten wir eine neue Ausschreibung für uns entscheiden und werden die Maßnahme voraussichtlich sechs Jahre durchführen. Die Preiserhöhung beträgt 20%. Wir führen die Maßnahme gemeinsam mit dem JAW JobB in Bad Segeberg und dem Jugendhilfeträger "Regenbogen" in Kaltenkirchen durch. Das Projekt lässt sich räumlich und personell sehr gut mit JUSTIQ kombinieren. Die Laufzeit beträgt sechs Jahre.

I - Vorbericht

Maßnahme block II	8.	<p>Jugend Stärken im Quartier (JUSTiQ) (seit 2007) ist eine Maßnahme, die vom Jugendamt beantragt und mit der NoBiG gemeinsam durchgeführt wird. Ein Antrag für den Zeitraum 01.01.2019 bis zum 30.06.2022 wurde im September 2018 gestellt. Wir haben im Sommer 2019 den Zuwendungsbescheid erhalten, durften aber bereits am 1.1.19 starten. Sozialpädagogen und Werkstattpädagogen arbeiten mit Jugendlichen, bei denen ein Schulabbruch droht oder bereits realisiert ist. Die ursprünglich geplante Koofinanzierung über eine Personalgestellung aus dem Jugendamt ließ sich leider nicht in der Praxis realisieren, sodass das Projekt über einen Änderungsantrag Ende 2019 reduziert werden musste. Wir arbeiten nummehr mit einer halben Stelle weniger bis zum Projektende. Die Pandemie hat die Abrechnungen mit dem Bundesamt erschwert, weil diese in sehr engen Strukturen abläuft und diese Strukturen nicht die besonderen Begebenheiten abbildet. Für die Risiken wurde im Jahresabschluss eine Rückstellung gebildet. Das Projekt endet am 30.06.2022. Das im Mai beantragte Projekt "REACT" sollte das Folgeprojekt werden. (näheres siehe Punkt 9a.)</p>
	9a.	<p>Zur Übergangslosen Verstärkung des Projektes Jugend Stärken im Quartier stellen wir beim Land SH einen Förderantrag aus dem JAW Mitteln. Das Projekt kann voraussichtlich vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2024 bewilligt werden und soll 1,5 im Vorprojekt bereits vorhandene Stellen finanzieren.</p>
	9b.	<p>Das noch zu beantragende Landesprojekt "Insel junge Migranten" soll in Kooperation mit der Schule am Ossenmoorpark entstehen. Die Beantragung beim Land SH erfolgt bis zum 23.03.2022. Die geplante Laufzeit beträgt zwei Schuljahre ab 2022/2023 und eine 0,5 bis 0,75 Stelle in der Schule vor Ort.</p>
Maßnahme block III	10.	<p>Im Handlungskonzept (seit 2007) arbeiten Coaches/Pädagogen in den Vorabgangs- und Flexklassen der Gemeinschaftsschulen und am BBZ Norderstedt. Das Coaching dient u.a. einer gefestigten Berufsorientierung und steigt in der Bildungskette nach dem Berufsorientierungsprojekt (Ziff. 4 und 5) ein. Dieses Projekt ging 2021 in eine neue Periode des Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Land S-H hat sich eindeutig für eine weitere Förderung ausgesprochen und finanzierte das Schuljahr 2020/2021 interimweise selbst. Unter anderem bedingt durch den Brexit war die Höhe der zukünftigen ESF-Gelder noch unklar. Die Zuständigkeit für das Coaching in den beruflichen Schulen geht in 2021 mit dem SHIBB vom Bildungs- in das Wirtschaftsministerium über. Der Antrag für die Gemeinschaftsschulen erhielt nur noch ein Budget für eine halbe Stelle in einer Flex-Klasse. Die Bundesagentur für Arbeit hat sich per Sommer 2020 aus der Finanzierung zurückgezogen. Die Anträge wurde bewilligt, es sind aber von ehemals ca. 6 Stellen nur noch 1,87 übrig geblieben. Das Budget wurde stark zurückgefahren, obwohl das Coaching im ganzen Bundesland nachweislich sehr erfolgreich war.</p>
	11.	<p>Die Kooperation mit der Schule am Ossenmoorpark soll über ihren Status als Perspektivschule die Betreuungslücke auffangen, die das stark reduzierte Budget des Handlungskonzeptes entstanden ist. Wir stehen im Herbst 2021 noch in Verhandlung mit der Schulleitung. Leider hat die Schule bis zum Februar 2022 noch keine Bewilligung erhalten.</p>
Maßnahme block IV	12.	<p>Arbeitsgelegenheiten (AGH): Im Februar 2020 trat das Jobcenter des Kreises an die NoBiG mit der Bitte heran, ein Konzept und ein Angebot für die Aufstellung einer Maßnahme für Ein-Euro-Jober einzureichen. Im August ist die Maßnahmen wunschgemäß erfolgreich gestartet. Im Januar 2021 sind wir nach Neubeantragung für weitere 13 Monate in die Fortsetzung gegangen. Ab Januar/Februar 2022 sollen bis zu 25 fest finanzierte TN von der Lebenshilfe dazu kommen (s.u. Ziffer 13). Dann hätten wir 50 TN zu betreuen. Wir benötigen auf Sicht Räume und Personal, um dies umsetzen zu können. Die Bemühungen dazu laufen im Herbst 2021 an. Leider ist die AGH aufgrund der knapperen Finanzen des Jobcenters auf 15 TN und zunächst ein halbes Jahr verkleinert und verkürzt worden. Wir rechnen mit einer Weiterführung im Sommer, die TN-Zahl wird aber niedrig bleiben.</p>
	13.	<p>Die Zusammenarbeit mit der Perspektive und dem Jobcenter. Ab 2022 sollen wir in unseren Werkstätten und mit unseren Anleitern Kunden der Lebenshilfe arbeitspädagogisch betreuen. Die Einnahmen sollen aus einem von der Lebenshilfe zu beantragenden Projekt monatlich fließen. Das Projekt ist am 01.01.2022 gestartet. Auch in diesem Fall hat sich die angekündigte TN-Zahl von 25 auf 9 TN reduziert und die Monatspauschale pro TN von 1.400 € auf knapp 500 €. Der gute Effekt ist, dass die TN nun die fehlenden AGH-TN kompensiert und wir keine zusätzlichen Räume benötigen.</p>
	14.	<p>Die NoBiG beteiligt sich seit November 2019 an einem landesfinanzierten Projekt (MOODLE) zur Digitalisierung der Lernumgebung für Reha-Teilnehmende. Das Projekt wurde vom JAW Koppelsberg Plön beantragt und wird von zurzeit vier Jugendaufbauwerken begleitet. In der aktuellen Phase finanzieren wir eine halbe Stelle über dieses Engagemant. Seit März 2021 ist eine neue Antragsrunde gestartet. Moodle wirkt ab Oktober 2021 in allen Maßnahmen als Standarttool für die E-Learning-Inhalte. Schulungen für das Kollegium finden seit August 2021 statt.</p>

II - Erlösprognose per Juli 22

		3ter Nachtrag						1.630.760 €		
		GB Jugend						1.477.478 €	76%	
		GB Erwachsene						153.282 €	8%	
		Erlöse Mensen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Lessing Gymnasium, Copernicus Gymnasium, Förderzentrum Hasenstieg)						230.000 €	12%	
		Sonstige Erlöse						90.000 €	5%	
								1.950.760 €		
		Laufzeit im Planjahr								
Geschäftsbereich-JAW		von	bis	IST	PLAN	TN	Anzahl Monate in 2022	Σ 2022	Anteil	
Maß- nahme- block I	60%	1. Berufsvorbereitung (2021-2022)	09.09.2021	06.09.2022	x		40	8	230.400,00 €	18%
		Berufsvorbereitung (2022-2023)	09.09.2022	06.09.2024	x		42	4	121.178,40 €	
		2. BvB-Reha (2021-2022)	09.09.2021	08.09.2022	x		20	8	175.840,00 €	14%
		BvB-Reha (2022-2023)	09.09.2022	08.09.2025	x		20	4	87.920,00 €	
		3. Unterstützte Beschäftigung/BAE	01.01.2022	31.12.2022	x		11	12	145.200,00 €	7%
		4. Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen	01.01.2022	31.12.2022	x		500	12	250.000,00 €	13%
5. Berufsorientierung Gymnasien Antrag 2020/2021	01.01.2022	30.07.2022	x		50	7	30.000,00 €	2%		
Berufsorientierungsprogramm Gymnasien Neuantrag 2022	01.01.2022	31.07.2023		x	50	5				
6. ASA Flex		01.09.2021	31.08.2024	x		45	12	122.314,10 €	6%	
Maß- nahme- block II	10%	produktive Tätigkeiten Produktionsschule				x		12		
		7. Produktionsschule (2021-2022)	06.06.2021	05.06.2022	x		7	5	42.000,00 €	5%
		Produktionsschule (2022-2026)	06.06.2022	05.06.2026	x		7	7	59.858,40 €	
		8. Jugend Stärken im Quartier	01.01.2019	30.06.2022	x		78	6	76.500,00 €	4%
		9a Landesprojekt Jugend Stärken per 01.07.2021	01.07.2022	30.06.2024		x	20			0%
9b Landesprojekt Insel Junge Migranten TAP OUT		01.08.2022	31.07.2023	x		20		27.300,00 €	1%	
Maß- nahme- block III	4%	HK PLuS AV-SH und GemS	01.08.2021	31.07.2022	x		100	7	27.300,00 €	
		HK PLuS AV-SH und GemS	01.08.2022	31.07.2024	x		100	5	41.666,67 €	4%
		Kooperation Ossenmoorpark Perspektivschule	01.11.2021	31.12.2022		x	25	12		
Maß- nahme- block IV	8%	11. Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.01.2021	31.01.2022	x		18	1	10.782,00 €	5%
		Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.02.2022	31.01.2023	x		15	11	82.500,00 €	
		12. Zusammenarbeit mit der Eingliederungshilfe in Norderst. (Kreis)	01.01.2022	31.12.2022	x		9	12	60.000,00 €	3%
		13. "MOODLE" Digitalisierung der Lernumgebung	01.01.2022	31.12.2022	x			12		40.000,00 €
84%	Summe der JAW - Maßnahmen					1177		1.630.759,57 €	84%	
	Bereits akquirierter Umsatzanteil:							100%	1.630.759,57 €	
	Ausschreibungsabhängiger Umsatzanteil:							0%	- €	

III - Erfolgsplan

Erfolgsplan NoBiG-JAW 2022				Quelle: II Plan Erlöse Projekte 2022 (1. Nachtrag)	Kosten- anteile zu den Gesamt kosten	Quelle: IIa IST 30.05 Erlöse Projekte 2022 (2. Nachtrag)	Kosten- anteile zu den Gesamt kosten
Bezeichnung	Ist 2020	Nachtrag Juni 2021	Ist-Wert lfd. aus Juni 2021	1ter Nachtrag Feb. 2022		2ter Nachtrag Juni 2022	
Erlöse GB Jugend-JAW	1.743.276 €		729.091 €	1.691.767 €		1.477.478 €	
Erlöse GB Erwachsene	38.936 €		54.128 €	153.282 €		153.282 €	
Erlöse Dienstleistungen und Mensen				230.000 €		230.000 €	
Zwischen Σ	1.782.212 €		783.219 €	2.075.049 €		1.860.760 €	
sonstige betr. Erträge (Sonderposten Zuschüsse (noch 20 Jahre))	81.968 €		45.398 €	90.000 €		90.000 €	
Σ Erlöse	1.864.180 €	1.807.956 €	828.617 €	2.165.049 €		1.950.760 €	
Personalaufwand Pädagogik	1.128.340 €	1.487.792 €	583.840 €	1.303.878 €		1.310.212 €	
Honorare/Dienstleistungen fremd vergeben	138.580 €	77.425 €	45.389 €	109.553 €		120.000 €	
Aus und Weiterbildung (zusätzliche REZA Qualifikationen) verpflichtend			2.248 €			8.000 €	
Stunden freistellung für QM, Arbeitsicherheit, Hausmeister						41.721 €	
Personalaufwand Verwaltung/Dienstleistung	336.411 €		164.673 €	431.470 €		361.144 €	
Σ Personalaufwand	1.603.331 €	1.565.217 €	796.150 €	1.844.901 €	78%	1.841.077 €	76%
Rohrertrag	260.849 €	242.739 €	32.467 €	320.148 €		109.683 €	
Anteil Päd. Personal incl. Honorar am Umsatz	68%		76%	65%		73%	
Anteil Ges. Personal incl. Honorar am Umsatz	86%		96%	85%		94%	
Materialkosten	4.554 €		22.268 €	70.000 €		70.000 €	
Zusätzliche Aufwendungen aus der Erhöhung von Lebensmittelpreisen ab Juni 2022						7.500 €	
Sicherheitskleidung für die Ausbilder in den Werkstätten 8gesetzliche Verpflichtung, bisher nicht erfolgt)						10.000 €	
Preissteigerungen sonstige Materialien (Werkstätten)						5.000 €	
Päd. Dokumentationssyst.	6.257 €		2.718 €	27.000 €		27.000 €	
Lehr- und Lernmittel	32.546 €		13.527 €	20.000 €		20.000 €	
Σ Materialaufwand	43.357 €	86.055 €	38.513 €	117.000 €	5%	134.500 €	6%
Abschreibungen	99.329 €	96.000 €	48.000 €	96.000 €	4%	96.000 €	4%

214.289 €
Umsatzrisiken und nicht realisierte Anträge

III - Erfolgsplan

Reparatur, Instandhaltung	13.221 €		7.735 €	14.000 €		14.000 €
Rücklagen für nicht geplante Instandhaltung						10.000 €
Bewirtschaftung	37.463 €		30.639 €	50.000 €		50.000 €
Miete und Pachten	119.209 €		69.577 €	120.000 €		120.000 €
Erhöhung der Energie bzw. Nebenkosten						7.500 €
Leasing, unbew.Güter	11.822 €			6.500 €		6.500 €
Fahrzeugkosten	3.398 €		6.272 €	10.000 €		10.000 €
Erhöhung der Treibstoffkosten						1.750 €
Σ Betriebsaufwand	185.113 €	203.493 €	114.223 €	200.500 €	8%	218.000 €
Buchführung/Beratung	27.787 €		16.978 €	35.000 €		35.000 €
Erhöhung der Beratungskosten, Datenschutz, ControllingSW, etc.						22.724 €
Versicherungen/Beiträge	24.679 €		15.470 €	25.000 €		25.000 €
Bürobedarf	6.163 €		4.914 €	9.000 €		9.000 €
Telefon/Internet/Porto	16.791 €		8.991 €	18.000 €		18.000 €
EDV-Kosten	17.818 €		6.876 €	17.000 €		17.000 €
externer Server						24.274 €
Σ Verwaltungsaufwand	93.238 €	89.768 €	53.229 €	104.000 €	4%	126.724 €
Werbung (WebSite, cl)	1.027 €		583 €	3.000 €		6.500 €
Schließanlage Transponder Haupthaus (einmalig)						
Reisekosten	7.026 €		1.865 €	7.000 €		7.000 €
Bewirtung	5.689 €		1.160 €	5.000 €		5.000 €
Aus- und Fortbildung ab 2021 im Personalkostenbereich				- €		- €
Σ Vertriebsaufwand	13.742 €	14.567 €	3.608 €	15.000 €	1%	18.500 €
Gesamtkosten ohne Personal und Honorar	434.779 €	489.883 €	257.573 €	532.500 €	22%	593.724 €
Gesamtkosten	2.038.110 €	2.055.100 €	1.053.723 €	2.377.401 €		2.434.801 €
Betriebsergebnis	- 173.930 €	- 247.144 €	- 225.106 €	- 212.352 €		- 484.041 €
neutraler Aufwand	104.539 €	20.921 €	38.937 €			
Eigenanteil Landesprojekt Schulabsentismusprävention						- 3.043 €
neutraler Ertrag	16.032 €	16.320 €	26.680 €			
neutrales Ergebnis	- 88.507 €	- 4.601 €	- 12.257 €	- €		- 3.043 €
Zuschuss bereits erhalten	364.840 €	60.000 €	60.000 €			260.000 €
Zuschuss noch erforderlich: Ausgleich progn. Verlust durch Mehrkosten plus verlorene Aufträge		200.000 €				240.000 €
Summe Zuschüsse	364.840 €	260.000 €	60.000 €	260.000 €		500.000 €
neutrales Ergebnis incl. Zuschüsse	276.333 €	255.399 €	47.743 €	280.000 €		496.957 €
Betriebsergebnis + Zuschüsse	102.403 €	8.255 €	- 177.363 €	67.648 €		12.916 €
Erlöse neue Sparte				20.000 €		10.000 €
Aufwendungen neue Sparte						14.000 €
Ergebnis neue Sparte						- 4.000 €
Ergebnis vor Steuern	102.403 €	8.255 €	- 177.363 €	67.648 €		8.916 €
Steuern Eink. U. Ertrag	9.600 €			8.000 €		8.000 €
sonstige Steuern			- €			
Nicht verwendete Zuschüsse	82.000 €			57.000 €		
vorläufiges Ergebnis	10.803 €	8.255 €	- 177.363 €	2.648 €		916 €

Zuschuss Verlustausgleich 2021

300.000 €

2022

800.000,00 €

9%

5%

1%

25%

61.224 € 10,31%

Preisteigerungen ohne PK über alles

Unterdeckung Betriebsergebnis

IV - Stellenübersicht

Stellenübersicht 2022 (VZ-Aquivalent)			Nachtrag		
Ergebnis	Planansatz	Ist	Planansatz	Profession	Tätigkeitsbereiche siehe Vorbericht
2020	2021	2021	Plan 2022		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
1,00	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung	alle Maßnahmen und Projekte
			1,00	Schnittstelle Sparte/Agenturgeschäft, Stellvertretung GF mit Prokura	alle Maßnahmen und Projekte
0,62	0,62	1,00		Pädagogische Leitung	wird jetzt von den Koordinatoren und der Bereichsleitung projektbezogen abge
			1,00	Spartenentwicklung und Unternehmenskommunikation	zusätzliche Maßnahmen und Projekte außerhalb der Ausschreibungen mit Einnahmen und Unterstützung des Agenturgeschäftes mit Internetauftritt etc.
-	-	1,00	2,00	Bereichsleitung	Entscheidungsverantwortung, aber Finanzierung über Maßnahmen
13,77	13,77	12,82	12,82	Ausbilder und Lehrkräfte	alle Maßnahmen und Projekte
16,62	16,62	12,32	11,82	Sozialpädagogik und Casemanagement	alle Maßnahmen und Projekte
1,54	1,54	2,15	2,15	Dienstleistung	IT, Reinigung, Küchenhilfe
1,59	1,59	1,54	1,54	Verwaltung	alle Maßnahmen und Projekte
1,00	1,00	2,00	2,00	Auszubildende	Küche, Büro
0,77	0,77	-	-	Fachpraktiker	Küche
36,91	36,91	33,83	35,33		
9,00	10,00	14,00	12,00	BAE Maßnahmen und Fachpraktiker aus dem persönlichen Budget	

ggfs. mit Prokura für die zwei VW !

IV - Stellenübersicht

edeckt

Stellen

V - Vermögenspl. Einzahlungen

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2020	
		2022 in EUR	2021 in EUR		
	2	3	1	5	6
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen			100.000 €	Zuführung Kapitalrücklage
2	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschüsse JAW-Bau			7.486 €	
3	Rückflüsse aus Darlehen				
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie				
5	Abschreibungen	96.000 €	96.000 €	99.329 €	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €	1.000 €	
7	Aufnahme von Darlehen				
8	Sonstige Einzahlungen				
			98.001 €		
	Überdeckung 2019, zu vereinnahmen in 2020			200.406 €	
	Überdeckung 2020, zu vereinnahmen in 2021		270.770 €		
	Überdeckung 2021, zu vereinnahmen in 2022	343.971 €			
	<i>Summe</i>	441.971 €	466.771 €	408.221 €	

VI - Vermögenspl. Auszahlungen

Auszahlungen		Planansatz				Erläuterungen
Bezeichnung	laufende und geplante Maßnahmen / Projekte 2022 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2022 in EUR	Auszahlungen		2020 in EUR	
			2021 in EUR	2020 in EUR		
	2	3	4	5	6	
1	Rückzahlung von Eigenkapital		1			
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
3	Auflösung von Sonderposten	76.800 €		76.800 €	81.968 €	Neubau, Nutzungsrecht Altbau, PKW
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionen für					
	- bewegliches Vermögen	20.000 €		20.000 €	30.311 €	
	- JAW-Anbau	- €		- €	- €	
7	Tilgung von Darlehen	26.000 €		26.000 €	25.172 €	
8	sonstige Auszahlungen					
			5 €			
9	- Überdeckung 2020 (zu vereinnahmen 2021)				270.770 €	
10	- Überdeckung 2021 (zu vereinnahmen 2022)			343.971 €		
11	- Überdeckung 2022 (zu vereinnahmen 2023)	319.171 €				
	<i>Summe</i>	441.971 €	1 €	466.771 €	408.221 €	

VII - Zusammenstellung

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsjahr 2022

1. Es betragen		EUR	
1.1.	im Erfolgsplan		
	die Erträge	2.446.760,00	
	die Aufwendungen	2.445.844,00	
	der Jahresgewinn	916,00	
	der Jahresverlust		
1.2.	im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	441.971,00	
	die Auszahlungen	441.971,00	
2. Es werden festgesetzt			EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsmchtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		500.000,00

Norderstedt, 20.10.2021

Geschäftsführung

VIII- A1 - Finanzplan

Anlage 1 zum Finanzplan 2022 bis 2026

Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)						
Bezeichnung		2022	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen						
1. Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen						
2. Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschuss JAW-Anbau						
3. Rückflüsse aus Darlehen						
4. Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen						
5. Abschreibungen						
- Anlage- und bewegliches Vermögen		96.000 €	92.160 €	89.088 €	86.630 €	86.664 €
6. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
7. Kredite						
8. Sonstige Einzahlungen		343.971 €	542.771 €	551.411 €	563.123 €	587.293 €
9. <i>Summe</i>		439.971 €	448.611 €	460.323 €	474.493 €	498.629 €
Auszahlungen						
Rückzahlung von Eigenkapital		879.942				
1. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen						
2. Auflösung von Sonderposten		76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €
3. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
4. Gewährung von Darlehen						
5. Investition für - Sonstige Investitionen			- €	- €	10.000 €	10.000 €
6. Tilgung von Darlehen		26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
7. Sonstige Auszahlungen		- 542.771 €	- 551.411 €	- 563.123 €	- 587.293 €	- 611.429 €
8. <i>Summe</i>		439.971 €	448.611 €	460.323 €	474.493 €	498.629 €

IX. Haushalt Stadt

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 E

Nr.	Bezeichnung	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
2	Verlustausgleich Vorjahre durch Stadt Norderstedt	300.000	0	0	0	0
3	Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0

Versand: 12.10.2022

Aufsichtsrat: 26.10.2022

Norderstedter BildungsGesellschaft gGmbH
Jugendaufbauwerk
Wirtschaftsplan 2023



Norderstedt, 12.10.2022

Wirtschaftsplan 2023

I. Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023	3-5
II. Erlösprognose	6
III. Erfolgsplan 2023	7
IV. Stellenübersicht	8
V. Vermögensplan Einzahlungen	9
VI. Vermögensplan Auszahlungen	10
VII. Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2023	11
<u>Anlagen zum Wirtschaftsplan</u>	
VIII. Finanzplan 2023	12
IX. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken	13

Aufgabenfelder der NoBiG

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Jugendaufbauwerk mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, präventive Schulprojekte und Integrationsprojekte mit jungen Flüchtlingen. Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung zu organisieren und durchzuführen. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenig schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe, mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Wir bieten der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf. Seit 2020 wurde der Geschäftsbereich Ü25 wieder belebt. Die Aufteilung der Übersicht in Maßnahmeblöcke dient dazu, die Projekte zusammenzufassen, die gemeinsame Ressourcen nutzen. Der Verteilung diverser Mitarbeiter und Räume auf verschiedene Projekte erschwert die Ermittlung der Deckungsbeiträge einzelner Maßnahmen.

Aktuelle Entwicklung

Räume

Seit Mitte 2017 verfügt die NoBiG über sechs Standorte. Diese liegen alle in 1-3 km Entfernung sternförmig vom Haupthaus entfernt. Abstimmungen und Kontrollen sind dadurch erschwert. Wir konnten in 2021 weitere günstige Räume im Aurikelstieg beziehen und dafür (leider zeitversetzt) eine teure private Anmietung beenden. Nun besteht allerdings das Problem, in ca. zwei Jahren anlässlich des Abrisses der ehemaligen Schule, neue, z.T. werkstattdaugliche Räume zu finden. Mit Begegnungsflächen, Sanitär- und Sozialräumen stehen ca. 800 qm in Rede. Wenn wir einen teuren, privat angemieteten Standort aufgeben und in einem neuen Quartier unterbringen könnten, suchen wir ca. 2.000 qm bezugsfertig bis Herbst 2023.

Personal:

Die NoBiG geht mit umgerechnet ca. 35 Vollzeitstellen in das Planjahr. Der Anteil der Kosten für das pädagogische Personal am Maßnahme-Umsatz (ohne Zuschüsse) beläuft sich auf ca. 69%. Enthalten sind hier auch Honorarkosten. Dies ist für ein JAW, mit den vom Auftraggeber vorgeschriebenen Schlüsseln, üblich. Der Anteil der gesamten Personalkosten liegt bei ca. 90%. Da die meisten Stellen unbefristet im Unternehmen verankert sind, ist die Akquise von Folge- bzw. Ersatzveranstaltungen obligatorisch. Das Entgeltniveau war 2018 eingefroren. Durch den Betrauungsakt ist die Gesellschaft nach fünf Jahren wieder in der Lage, die Gehälter seit dem 01.01.2022 regelmäßig anzuheben. Die NoBiG muss sich wegen der alten Umsatzstrukturen und der ausschließlichen Abhängigkeit von den staatlichen Maßnahmen mit einem neuen Geschäftszweig absichern. Dazu wurde in 2022 eine halbe Stelle geschaffen, die zunächst mit Fundraising beginnt und sukzessive die Wirtschaftskommunikation ausbaut. Weiterhin wollen wir mit den vorhandenen Ressourcen, die Kooperation mit andern städtischen Töchtern ausbauen und Synergieeffekte erzielen. Unterstützt wird diese Bemühung durch eine moderne WebSite und ein neues Logo. Einen positiven Effekt erwarten wir bereits im laufenden Jahr. Wir sind der Auffassung, dass diese neue Struktur auch eine Reformierung der Leitungsstruktur erfordert. Dazu wurden zur GF zwei Prokuristinnen in der Verwaltung installiert. Dies erleichtert die Abläufe und stellt die Gesellschaft handlungsfähig.

Sonstiges

Die EU- und Landes-finanzierten Projekte (8 + 11) müssen drei Monate bis zu einem dreiviertel Jahr vorfinanziert werden (Umsatzanteil 7%, Vorjahr 11%). Für die anderen Maßnahmen erhalten wir die Monatspauschalen der Teilnehmenden Mitte des Folgemonats. Oder wir können unmittelbar nach der Durchführung abrechnen (BOP 4). Alle Maßnahmen haben unterschiedliche Laufzeiten und Anforderungen an Personal, Werkstattausstattung, etc.. Die betriebswirtschaftliche Bewertung und Steuerung steht aus diesen Gründen i. d. R. gegen den Betreuungsauftrag, den wir den (überwiegend benachteiligten) Jugendlichen gegenüber ausfüllen wollen und müssen. Es entstehen phasenweise Personalüberhänge, weil wir das Know-how halten müssen, bis die neue oder Anschlußmaßnahme startet. Räume müssen gehalten werden, auch wenn ein bis zwei Monate oder länger die Kosten nicht vollständig verdient werden. Gründe für diese Tatbestände sind u.a. die verschachtelt laufenden Maßnahmezeiträume und die Raumproblematik in Norderstedt. Diese und andere Risiken können nicht vollständig im Maßnahmepreis berücksichtigt werden. (Siehe dazu auch die Risikoanalyse, die in der AR Sitzung verteilt werden wird). Im Planjahr liegt der Anteil der noch zu akquirierenden Projekte bei 20% (Vorjahr 31%). Der Anteil der Maßnahmen mit langer Vorfinanzierung hat sich von 11% auf 7% reduziert. Die Maßnahmen mit ausschreibungsunabhängiger Finanzierung stiegen von 26% auf einen Anteil von 43% am Gesamtumsatz.

Maßnahmen und Projekte:

Maßnahme
block I

Das **Berufsvorbereitungsprojekt (BvB)** nimmt Jugendliche auf, die nach der Schule keine Anschlussperspektive gefunden haben. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur. Die NoBiG führt dieses Projekt seit mehr als 30 Jahren in 2-4-Jahresschritten durch. Die Laufzeit und die Teilnehmerzahl hatten sich 2019-2020 halbiert, weil die Bundesagentur den

1. Übergang Schule/Beruf, insbesondere die BvB, umstrukturiert. Das angestrebte Konzept bietet für das JAW Chancen aber auch Risiken, die noch nicht klar umrissen sind. Im Frühjahr 2021 erfolgte eine neue Ausschreibung. Die Gesellschaft hat die Ausschreibung für sich entschieden und einen um 3% höheren Preis erzielt. Weil pandemiebedingt viele SuS ohne Perspektive die Schule verlassen haben, können wir eine hohe Teilnehmerzahl verzeichnen.

2. Die **Berufsorientierung BvB-Rehabilitation** nimmt Jugendliche auf, die von der Bundesagentur für Arbeit nach einem Gutachten einen Rehabilitationsstatus zuerkannt bekommen haben. I. d. R. liegen u.a. Benachteiligungen im Lernvermögen vor. Die NoBiG führt dieses Projekt seit mehr als 12 Jahren in 2-4-Jahresschritten durch. Eine neue Ausschreibung wurde im Frühjahr 2021 gewonnen. Hier konnten wir den Preis um 10% erhöhen. Die Teilnehmerzuweisung verläuft langsam, weil pandemiebedingt wenige Gutachten für den Rehasstatus erstellt wurden. Leider hält dieser Effekt noch an.

3. In 2023 ff werden 10 Jugendliche bei uns eine unterstützte, theorie-reduzierte Ausbildung beginnen bzw. fortführen. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur und wird über ein sog. "persönliches Budget" der TN finanziert. Einige Teilnehmende kommen aus der BvB-Reha (Ziff. 2). In 2022 sind zwei Azubis mit bestandener Prüfung zum Fachpraktiker Küche ausgeschieden und es ist leider kein neuer hinzugekommen (siehe auch Ziffer 2). Die Ausbildung erfolgt überwiegend in der Mensa des Lessing Gymnasiums und in à-la-carte Restaurants. Die NoBiG betreibt die Mensa im Lessing Gymnasium seit 2014. Ein Ausbilder und die 10 angehenden Fachpraktiker Küche geben bis zu 160 Essen täglich aus (2021 ca. 120). Fallweise sind auch Produktionsschüler dort eingesetzt. Ein Auszubildender zum Vollkoch komplettiert das Team. In einem Auftaktgespräch mit der Arbeitsagentur zum Start des neuen Ausbildungsjahres im September wurden wir explizit darauf hingewiesen, dass uns die Werbung für unsere Ausbildungsplätze untersagt ist.

4. In der Maßnahme "**Berufsorientierung**" durchlaufen Schüler und Schülerinnen (SuS) der 7ten und 8ten Klassen aus sechs kooperierenden Gemeinschaftsschulen Potentialanalysen mit anschließenden 10 Praxistagen in unseren Werkstätten. Die Finanzierung erfolgt über das Bundesministerium für Berufsbildung und wird jedes Jahr im Januar für 1,5 Jahre beantragt. Die Praxistage finden überwiegend in der Werkstätten der BvB und BvB-Reha statt, wenn diese Teilnehmenden im Praktikum sein sollten. Die Nutzung der gemeinsamen Ressourcen gestaltet sich immer schwieriger, weil die Teilnehmenden aus beiden Projekten einen immer höheren Betreuungsbedarf haben. Das Projekt wird von der NoBiG seit 10 Jahren durchgeführt und wird von den Schulen gerne genutzt, weil damit die verpflichtenden Berufsorientierungsanteile gegenüber dem Schulverband bzw. dem Ministerium nachgewiesen werden können. Die Werkstätten und Ausbilder*innen werden von der BvB und BOP finanziert. Seit März 2021 haben wir einen zusätzlichen Trakt im Aurikelstieg anmieten können. Das versetzt uns in die Lage, die Maßnahme unter guten Hygienebedingungen durchführen zu können. Es gibt nur noch wenige räumliche Überschneidungen mit anderen Maßnahmen. Das Modellprojekt "Berufsorientierung für Gymnasien" wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und wird im Antrag 2022 mit im Standardberufsorientierungsprogramm aufgehen.

5. Die "ASA-Flex" Maßnahme wird von der Arbeitsagentur und dem Jobcenter gemeinsam finanziert. Es handelt sich um die Unterstützung von Auszubildenden mit Nachhilfeunterricht und pädagogischer Begleitung und der Betreuung der Ausbildungsstellen. Die besondere Herausforderung sind die Planung der unterschiedlichen Bedarfe von ca. 50-60 Teilnehmenden, die Akquise und Koordination der Honorarkräfte für spezielle Fächer und die Arbeitszeiten bis 21:00 Uhr. Ein Vorteil der Maßnahme ist, dass bereits durch andere Kostenträger finanzierte Räume in den Nachmittags- und Abendstunden genutzt werden können. Wir führen die ASA Flex gemeinsam mit dem JAW JobB in Segeberg und dem Träger BB in Kaltenkirchen durch. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre.

Maßnahme
block II

6. Die **Produktionsschule** ist seit Mai 2015 im Portfolio. Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten werden i. d. R. in neues Material umgesetzt. Die Teilnehmenden werden vom Jobcenter zugewiesen. Es handelt sich um ein sehr niedrigschwelliges, strukturgebendes Angebot. Im Frühjahr 2021 konnten wir eine neue Ausschreibung für uns entscheiden und werden die Maßnahme voraussichtlich sechs Jahre durchführen. Die Preiserhöhung beträgt 20%. Wir führen die Maßnahme gemeinsam mit dem JAW JobB in Bad Segeberg und dem Jugendhilfeträger "Regenbogen" in Kaltenkirchen durch. Das Projekt lässt sich räumlich und personell sehr gut mit JUSTiQ kombinieren. Die Laufzeit beträgt sechs Jahre.

7. Zur übergangslosen Verstärkung des Projektes **Jugend Stärken im Quartier** stellten wir im Sommer 2022 beim **Land SH** einen Förderantrag aus dem JAW Mitteln. Das Projekt wurde vom 01.08.2022 bis zum 30.07.2023 bewilligt und soll zunächst eine im Vorprojekt bereits vorhandene Stelle finanzieren. Im Frühjahr 2023 werden wir das Projekt erneut beantragen und versuchen, den Stellenanteil zu verdoppeln.

I - Vorbericht

Maßnahme block III

Im **Handlungskonzept** (seit 2007) arbeiten Coaches/Pädagogen in den Vorabgangs- und Flexklassen der Gemeinschaftsschulen und am BBZ Norderstedt. Das Coaching dient u.a. einer gefestigten Berufsorientierung und steigt in der Bildungskette nach dem Berufsorientierungsprojekt (Ziff. 4) ein. Dieses Projekt ging 2021 in eine neue Periode des Europäischen Sozialfonds (ESF). Der Antrag für die Gemeinschaftsschulen erhielt nur noch ein Budget für eine halbe Stelle in einer Flex-Klasse. Die Bundesagentur für Arbeit hat sich per Sommer 2020 aus der Finanzierung zurückgezogen. Die Anträge wurde bewilligt, es sind aber von ehemals ca. 6 Stellen nur noch 1,87 übrig geblieben. Das Budget wurde stark zurückgefahren, obwohl das Coaching im ganzen Bundesland nachweislich sehr erfolgreich war.

Maßnahme block IV

Arbeitsgelegenheiten (**AGH**): Im Februar 2020 trat das Jobcenter des Kreises an die NoBIG mit der Bitte heran, ein Konzept und ein Angebot für die Aufstellung einer Maßnahme für Ein-Euro-Jober einzureichen. Im August ist die Maßnahmen wunschgemäß erfolgreich gestartet. Im Januar 2021 sind wir nach Neubeantragung für weitere 13 Monate in die Fortsetzung gegangen. Leider ist die AGH aufgrund der knapperen Finanzen des Jobcenters auf 15 TN und zunächst ein halbes Jahr verkleinert und verkürzt worden. Wir konnten die Maßnahme im Sommer 2022 weiterführen. Im September 2022 wurde uns zunächst mündlich mitgeteilt, dass wir in 2023 weitermachen können, die TN-Zahl wird aber niedrig bleiben.

Die Zusammenarbeit mit der Perspektive und dem Jobcenter. Ab 2022 sollen wir in unseren Werkstätten und mit unseren Anleitern Kunden der Lebenshilfe arbeitspädagogisch betreuen. Die Einnahmen sollen aus einem von der Lebenshilfe zu beantragenden Projekt monatlich fließen. Das Projekt ist am 01.01.2022 gestartet. Auch in diesem Fall hat sich die angekündigte TN-Zahl von 25 auf 9 TN reduziert und die Monatspauschale pro TN von 1.400 € auf knapp 500 €. Der gute Effekt ist, dass die TN nun die fehlenden AGH-TN kompensiert und wir keine zusätzlichen Räume benötigen.

Die NoBiG beteiligt sich seit November 2019 an einem landesfinanzierten Projekt (**MOODLE**) zur Digitalisierung der Lernumgebung für Reha-Teilnehmende. Das Projekt wurde vom JAW Koppelsberg Plön beantragt und wird von zurzeit vier Jugendaufbauwerken begleitet. In der aktuellen Phase finanzieren wir eine 0,2 Stelle über dieses Engagement. Seit März 2021 ist eine neue Antragsrunde gestartet. Moodle wirkt ab Oktober 2021 in allen Maßnahmen als Standardtool für die E-Learning-Inhalte. Schulungen für das Kollegium finden seit August 2021 statt.

II - Erlösprognose

WP 2023								Anteil op. Gesch.		
GB Jugend								1.512.022 €	80%	
GB Erwachsene								146.300 €	7,7%	
Summer Maßnahmeerlöse								1.658.322 €		
Erlöse Mensen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Lessing Gymnasium, Copernicus Gymnasium, Förderzentrum Hasenstieg)								230.000 €	12%	
Gesamterlöse aus dem operativen Geschäftsbetrieb								1.888.322 €		
Sonstige Erlöse								90.000 €		
Summe Erlöse								1.978.322 €		
Laufzeit im Planjahr										
Geschäftsbereich-JAW		von	bis	IST	PLAN	TN	Anzahl Monate in	Σ 2023	Anteil	
Maß- nahme- block I	58%	1. Berufsvorbereitung (2022-2023)	09.09.2022	08.09.2023	x		39	8	233.688,00 €	19%
		Berufsvorbereitung (2023-2024)	09.09.2023	08.09.2024		x	39	4	116.844,00 €	
		2. BvB-Reha (2022-2023)	09.09.2022	08.09.2023	x		20	8	175.920,00 €	14%
		BvB-Reha (2023-2024)	09.09.2023	08.09.2025	x		20	4	87.960,00 €	
		3. Unterstützte Beschäftigung/BAE	01.01.2023	31.12.2023	x		9	12	118.800,00 €	6%
4. Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen	01.01.2023	31.12.2023	x		620	12	248.000,00 €	13%		
5. ASA Flex	01.09.2021	31.08.2024	x		45	12	122.400,00 €	6%		
Maß- nahme- block II	14%	6. produktive Tätigkeiten Produktionsschule Produktionsschule (2022-2026)	06.06.2021	05.06.2026	x		9,5	12	136.800,00 €	7%
		Landesprojekt Schulabsentismusprävention	01.08.2022	31.07.2023	x		20	7	48.000,00 €	
		Landesprojekt Schulabsentismusprävention	01.08.2023	31.07.2024		x	20	5	68.600,00 €	4%
Maß- nahme- block III	5%	8. HK PLuS AV-SH und GemS	01.08.2021	31.07.2022	x		100	7	42.700,00 €	5%
		HK PLuS AV-SH und GemS	01.08.2022	31.07.2024	x		100	5	30.500,00 €	
		Überbetriebliche Berufsorientierung (Coaching) ÜSB	01.09.2022	31.08.2023	x		20	8	19.000,00 €	
		Überbetriebliche Berufsorientierung (Coaching) ÜSB	01.09.2023	31.08.2024		x	20	5	17.810,00 €	
Maß- nahme- block IV	8%	9. Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.01.2022	31.01.2023	x		13	1	7.600,00 €	5%
		Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.02.2023	31.01.2024		x	13	11	83.600,00 €	
		10. Zusammenarbeit mit der Eingliederungshilfe in Norderst. (Kreis)	01.01.2022	31.12.2023	x		9	12	55.100,00 €	
2%	11. "MOODLE" Digitalisierung der Lernumgebung	01.01.2023	31.12.2023		x		12	45.000,00 €	2%	
87%	Summe der JAW - Maßnahmen					1117		1.658.322,00 €	87%	
	Bereits akquirierter Umsatzanteil:							80%	1.326.468,00 €	
	Ausschreibungsabhängiger Umsatzanteil:							20%	331.854,00 €	

III - Erfolgsplan

Erfolgsplan NoBiG-JAW 2023							Bemerkungen
Bezeichnung	Ist 2021	Ist-Wert lfd. aus Juni 2022	Kostenanteile zu den Gesamt-kosten	WP 2023, Quelle: II Erlösprognose	Kostenanteile zu den Gesamt-kosten	Steigerungen ggü. 2021	
Erlöse GB Jugend-JAW				1.512.022 €			
Erlöse GB Erwachsene	1.809.211 €	992.513 €		146.300 €			
Erlöse Dienstleistungen und Mensen				230.000 €			
Zwischen Σ	1.728.253 €	992.513 €		1.888.322 €		9%	
sonstige betr. Erträge (Sonderposten Zuschüsse (noch 20 Jahre))	80.958 €	42.000 €		90.000 €			
Σ Erlöse	1.809.211 €	1.034.513 €		1.978.322 €			
Personalaufwand Pädagogik	1.570.169 €	880.885 €		1.191.748 €			
Honorare/Dienstleistungen fremd vergeben	87.342 €	79.589 €		130.000 €			
Aus und Weiterbildung (zusätzliche REZA Qualifikationen) verpflichtend	6.461 €	8.396 €		5.000 €			
Personalaufwand Verwaltung/Dienstleistung				444.670 €			
Σ Personalaufwand	1.663.972 €	968.870 €	79%	1.771.418 €	72%	6%	Es sind eine Lohnerhöhung per 01.01.2023 um 2,5%, zusätzliche Küchenhilfen bzw. Azubis und Reserven enthalten.
Rohertrag	145.239 €	65.643 €		206.904 €			
Anteil Päd. Personal incl. Honorar am Umsatz				67%			
Anteil Ges. Personal incl. Honorar am Umsatz	92%	94%		90%			
Materialkosten	206.341 €	73.075 €		160.000 €			
Lehr- und Lernmittel (ab 2022 Projektlernmittel)		17.316 €		30.000 €			Liegt unter 2021, weil div. Positionen auf anderen Konten gebucht werden. Siehe Kostenbereich Betriebs- und Verwaltungsaufwand
Σ Materialaufwand	206.341 €	90.391 €	4%	190.000 €	8%	-8%	
Abschreibungen	99.021 €	48.000 €	4%	96.000 €	4%	-3%	
Reparatur, Instandhaltung	9.256 €	7.126 €		15.677 €			
Bewirtschaftung	101.777 €	37.842 €		76.062 €			
Miete und Pachten	80.382 €	61.253 €		132.306 €			
Fahrzeugkosten	8.966 €	3.038 €		6.684 €			
Σ Betriebsaufwand	200.381 €	109.259 €	8%	230.729 €	9%	15%	Energie- und Mietkostensteigerung auf der Grundlage der bereits realisierten Steigerungen per Juli 2022 und Recherchen bzgl. möglicher Immobilien als Ersatz für den Aurikelstieg + vorher unter Materialkosten gebuchte Positionen.
Buchführung/Beratung	38.046 €	28.445 €		56.890 €			
Versicherungen/Beiträge	22.487 €	19.995 €		42.789 €			
Bürobedarf	7.789 €	2.616 €		5.232 €			
Telefon/Internet/Porto	16.361 €	8.373 €		16.746 €			
EDV-Kosten	19.221 €	22.231 €		44.462 €			
Sonstige Kosten	15.781 €	4.636 €		9.272 €			
Σ Verwaltungsaufwand	119.685 €	86.296 €	4%	175.391 €	7%	47%	Wie im Nachtragswirtschaftsplan beschrieben: Erhöhte Beratungskosten und Mehrkosten durch Outsourcing notwendiger Dienstleistungen. + Vorher unter Material gebuchte Positionen.
Werbung (WebSite, cl)	2.208 €	3.612 €		7.224 €			
Reisekosten	6.959 €	1.557 €		3.114 €			
Bewirtung	4.032 €	1.679 €		3.358 €			
Σ Vertriebsaufwand	13.199 €	6.848 €	1%	13.696 €	1%	4%	PR-Aufwendungen, Umsetzung der Installation des neuen Logos, etc.
Gesamtkosten ohne Personal und Honorar	638.627 €	340.794 €	21%	705.816 €	29%	55%	
Gesamtkosten	2.302.599 €	1.309.664 €		2.477.234 €			
Betriebsergebnis	- 493.388 €	- 275.151 €		- 498.912 €			
neutraler Aufwand	38.721 €	27.714 €					
neutraler Ertrag	46.804 €						
neutrales Ergebnis	8.083 €	- 27.714 €		- €			
Zuschuss bereits erhalten	260.000 €	130.000 €					
geplanter Zuschuss				500.000 €			
Summe Zuschüsse	260.000 €	130.000 €		500.000 €			
neutrales Ergebnis incl. Zuschüsse	268.083 €	102.286 €		500.000 €			
Betriebsergebnis + Zuschüsse	- 225.305 €	- 172.865 €		1.088 €			
<i>Erlöse neue Sparte</i>				77.000 €			Vorsichtige Prognose Spendeneinnahmen ab März 2023
<i>Aufwendungen neue Sparte</i>				76.860 €			Personalkosten 0,5 Stelle F. Hoffmann, 0,37 A. Aydin
Ergebnis neue Sparte				140 €			
Ergebnis vor Steuern	- 225.305 €	- 172.865 €		1.228 €			
Steuern Eink. U. Ertrag							
Nicht verwendete Zuschüsse							
vorläufiges Ergebnis	- 225.305 €	- 172.865 €		1.228 €			

IV - Stellenübersicht

Stellenübersicht 2023 (VZ-Aquivalent)			Nachtrag	Profession	Tätigkeitsbereiche siehe Vorbericht
Ergebnis	Planansatz	Ist	Planansatz		
2021	2022	2022	Plan 2023		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
1,00	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung	alle Maßnahmen und Projekte
			0,63	Schnittstelle Sparte/Agenturgeschäft, Stellvertretung GF mit Prokura	alle Maßnahmen und Projekte
1,00	1,00	1,00		Pädagogische Leitung	wird jetzt von den Koordinatoren und der Bereichsleitung projektbezogen abgedeckt
			0,88	Spartenentwicklung und Unternehmenskommunikation	zusätzliche Maßnahmen und Projekte außerhalb der Ausschreibungen mit Einnahmen und Unterstützung des Agenturgeschäftes mit Internetauftritt etc.
1,00	2,00	1,00	3,00	Bereichsleitung	Entscheidungsverantwortung, aber Finanzierung über Maßnahmen
12,82	12,82	12,82	14,59	Ausbilder und Lehrkräfte	alle Maßnahmen und Projekte
12,32	11,82	12,32	7,97	Sozialpädagogik und Casemanagement	alle Maßnahmen und Projekte
2,15	2,15	2,15	3,77	OV	Verwaltung, IT, Stellenanteile für DL
1,54	1,54	1,54		Verwaltung jetzt OV	alle Maßnahmen und Projekte
2,00	2,00	2,00	3,00	Auszubildende	Küche, Büro
			-	Fachpraktiker	Küche
33,83	34,33	33,83	34,84		

14,00 10,00 12,00 9,00 BAE Maßnahmen und Fachpraktiker aus dem persönlichen Budget

V - Vermögenspl. Einzahlungen

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021	
		2023 in EUR	2022 in EUR		
	2	3	1	5	6
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen				
2	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschüsse JAW-Bau				
3	Rückflüsse aus Darlehen				
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie				
5	Abschreibungen	96.000 €	96.000 €	99.021 €	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €		
7	Aufnahme von Darlehen				
8	Sonstige Einzahlungen				
	Überdeckung 2020, zu vereinnahmen in 2021			270.942 €	
	Überdeckung 2021, zu vereinnahmen in 2022		243.660 €		
	Überdeckung 2022, zu vereinnahmen in 2023	218.860 €			
	<i>Summe</i>	316.860 €	341.660 €	369.963 €	

VI - Vermögenspl. Auszahlungen

Auszahlungen		Planansatz				Erläuterungen
Bezeichnung	2	laufende und geplante Maßnahmen / Projekte 2023 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2023 in EUR	Auszahlungen 2022 in EUR	2021 in EUR	
		3	4	5	6	
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
3	Auflösung von Sonderposten	76.800 €		76.800 €	80.959 €	Neubau, Nutzungsrecht Altbau
	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionen für					
	- bewegliches Vermögen	20.000 €		20.000 €	19.662 €	
	- JAW-Anbau	- €		- €	- €	
7	Tilgung von Darlehen	26.000 €		26.000 €	25.682 €	
8	sonstige Auszahlungen					
9	- Überdeckung 2021 (zu vereinnahmen 2022)				243.660 €	
10	- Überdeckung 2022 (zu vereinnahmen 2023)			218.860 €		
11	- Überdeckung 2023 (zu vereinnahmen 2024)	194.060 €				
	Summe	316.860 €		341.660 €	369.963 €	

VII - Zusammenstellung

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für den Wirtschaftsplan 2023

1. Es betragen		EUR	
1.1.	im Erfolgsplan		
	die Erträge	2.478.462,00	
	die Aufwendungen	2.477.234,00	
	der Jahresgewinn	1.228,00	
	der Jahresverlust		
1.2.	im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	316.860,00	
	die Auszahlungen	316.860,00	
2. Es werden festgesetzt			EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsmächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		300.000,00

Norderstedt, 26.10.2022



Geschäftsführung

VIII- A1 - Finanzplan

Anlage 1 zum Finanzplan 2023 bis 2027

Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)						
Bezeichnung		2023	2024	2025	2026	2027
Einzahlungen						
1.	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen					
2.	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschuss JAW-Anbau					
3.	Rückflüsse aus Darlehen					
4.	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
Abschreibungen						
	- Anlage- und bewegliches Vermögen	96.000 €	96.160 €	96.288 €	96.390 €	96.472 €
	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
7.	Kredite					
8.	Sonstige Einzahlungen	218.860 €	194.060 €	169.420 €	144.908 €	120.498 €
9.	<i>Summe</i>	<i>316.860 €</i>	<i>292.220 €</i>	<i>267.708 €</i>	<i>243.298 €</i>	<i>218.970 €</i>
Auszahlungen						
Rückzahlung von Eigenkapital						
1.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
2.	Auflösung von Sonderposten	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €
3.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
4.	Gewährung von Darlehen					
5.	Investition für					
	- Sonstige Investitionen	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
6.	Tilgung von Darlehen	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
7.	Sonstige Auszahlungen	194.060 €	169.420 €	144.908 €	120.498 €	96.170 €
8.	<i>Summe</i>	<i>316.860 €</i>	<i>292.220 €</i>	<i>267.708 €</i>	<i>243.298 €</i>	<i>218.970 €</i>

IX. Haushalt Stadt

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
2	Verlustausgleich Vorjahre durch Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0
3	Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0
	Tilgung von Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0